

in

Andrian



5/08



Strudelfest der Rekorde

Seite 3

**Vincent & Fernando
siegen für das Publikum**

Seite 4

**25 Jahre
Jugenddienst**

Seite 6

**Paula ist tausendste
Andrianerin**

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Andrian - 1. Jahrgang - Versand in a.p. 100% Andrian

Backen für guten Zweck

Strudelfest der Rekorde

Am 22. August war es wieder soweit. Das vom Kirchenchor Andrian schon zum fünften Mal organisierte Strudelfest stand unter dem Segen eines guten Wetters und konnte dieses Jahr wieder am Dorfplatz abgehalten werden.

Um die neue Kirchenorgel in Andrian zu finanzieren, hatte Hansi Mathà vor nunmehr fünf Jahren die Idee dieses Festes mit hausgemachten Strudeln. Das ganze Dorf beteiligt sich inzwischen mit intensivem Strudelbacken daran.

Dieses Jahr hat sich die Dorfbevölkerung an Kreativität, Qualität und Quantität überboten. Ein Rekord von insgesamt 150 Strudeln wurde erzielt. Dabei standen 34 Sorten zur Auswahl. Mehrere Bewohner hatten zehn Strudel gebacken, eine Strudelbäckerin sogar 15 Stück.

Die Vielfalt der Strudel war beeindruckend. Eine Kostprobe unter den Exoten gefällig? Birne-Lauch-Strudel, Hauswurst-Kraut-Strudel, Kürbisstrudel, Gemüse-Lachs-Stru-

del, Vollkorn-Kräuter-Käse-Strudel, Pflaumen-Pfirsich-Strudel und natürlich die gesamte Palette aller erdenklichen Apfelstrudel, wie Wiener Apfelstrudel, Strudel mit Gravensteiner Äpfeln, mit Marzipan, mit Mürbteig und viele mehr.

Die Böhmisches von Andrian unter der Leitung von Erwin Hölzl umrahmte das Fest mit volkstümlichen Klängen.

Das Fest wurde von den Dorfbewohnern und unseren Gästen ä-

ßerst gut angenommen. Auch viele Italiener sind mittlerweile Stammkunden dieses kulinarischen Höhepunktes in Andrian.

Da die Anschaffungsspesen für die Orgel inzwischen gedeckt sind, entschied das Organisationkomitee dieses Jahr, einen Teil des Erlöses für die anstehende Innenrenovierungen der Pfarrkirche Andrian zur Verfügung zu stellen.

Eva Hölzl



Aus rund 150 verschiedenen Strudelarten konnten die Besucher wählen: Da fiel die Entscheidung denkbar schwer.



Strudel verkaufen für einen guten Zweck: Ein Teil des Erlöses wird für Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche verwendet.

Fotos: Margith Danay, Heinrich Münch

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

GEMEINDE ANDRIAN

Eintragung im Landesgericht Bozen,
Nr. 16/2007

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Im Sinne des Pressegesetzes für den Inhalt
verantwortlich: Edith Runer

REDAKTION: Edith Runer, Birgit Vieider,
Margith Danay, Karl Elsler, Paolo Bellenzier,
Alex Puska

Auflage: 400 Stück

Kostenloser Versand in alle Haushalte der
Gemeinde Andrian

Verwaltung: Gemeinde Andrian,

Tel. 0471 510 105,

Fax. 0471 510 281

E-Mail: inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Organisation und Layout: Alex Puska

Druck: Longo AG, Bozen

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge
zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt im
Eigentum des Medieninhabers.

TITELBILD: Margith Danay

Andrian ist stolz auf euch



Vincent & Fernando haben gesiegt – zumindest für das Publikum.

Foto: „fe“

Das beliebte Duo Vincent & Fernando aus Andrian sang sich beim Finale des Grand Prix der Volksmusik in Zürich mit dem Titel „Glaube an Gott“ in die Herzen des Publikums. Trotz Gleichstands mit den „Klostertalern“ aus Österreich nach der Publikumswertung wurden „Vincent und Fernando“ durch die Entscheidung einer Fachjury auf Platz zwei zurückgestuft.

Ulli und Otto Messner haben bis jetzt dreimal am Grand-Prix teilgenommen, sind dreimal in die Endausscheidung gekommen und haben dreimal den zweiten Platz erreicht. Eine einmalige Leistung, die kein anderer Künstler in den letzten Jahren vorweisen konnte. Immer wieder hatten die beiden Andrianer den Mut, sich dem Votting der TV-Zuschauer zu stellen. Nun stellt sich natürlich die Frage, warum es nicht zwei Sieger gegeben hat. Eines ist sicher: Bei den

Südtiroler Fans hat das Finale in der Schweiz einen bitteren Beigeschmack hinterlassen. Allein die Tatsache, dass wegen des Punktegleichstandes eine so genannte „Back-up-Jury“ herangezogen wurde, welche beim Finale nicht einmal anwesend war, macht nachdenklich. Für die Andrianer und für die Fans von Vincent und Fernando bleiben sie in jedem Fall nach wie vor die Gewinner.

Alex Puska

25 Jahre Jugenddienst Mittleres Etschtal

Herzlichen Glückwunsch und weiter so...

Drei Wochen lang zogen im August und September die 20 Jugenddienste Südtirols durchs Land, um auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen. Die landesweite Aktion stand unter dem Motto „Jugenddienste in Bewegung“. Dabei wanderte, fuhr, paddelte oder radelte ein Jugenddienst zum nächsten.

Der Jugenddienst Mittleres Etschtal feiert heuer sein 25-jähriges Bestehen. Das Einzugsgebiet umfasst die Orte des Dekanates Terlan. Seinen Sitz hat der ehrenamtlich geleitete Verein in der Kirchgasse neben dem Widum in Terlan. Tätigkeitschwerpunkte sind die direkten Kontakte zu den Jungchar-Gruppen und den Jugendlichen in den Jugendräumen. Jedes Jahr bietet der JME die Projekte „KinderSommer“, „SommerAktiv“ und das ComputerCamp an. Darüber hinaus werden mit den Pfarreien religiöse Veranstaltungen wie Messen, Besinnungstage und Wallfahrten organisiert. Mit der Mittelschule Terlan arbeitet der JME jährlich den Projekttag aus, gestaltet mit den Gemeinden die Jungbürgerfeiern und beteiligt sich an Projekten zur Suchtprävention.

Im Rahmen der Aktion „Jugend-



Feschtl-Gäste mit dem Maskottchen der Aktion.

Foto: JME

dienste in Bewegung“ lud der JME „seine“ Ehrenamtlichen und Begleiter als Dankeschön für die Unterstützung zum Sommer-Feschtl in die Tennisbar Gargazon ein. Gemeinsam wurde auf ein Vierteljahrhundert JME angestoßen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten „Morrison's Doghouse“ aus Vipitan. Der Jugenddienst Bozen legte seine Etappe von der Landeshauptstadt nach Gargazon zurück und wurde beim Feschtl empfangen.

Neben dem Maskottchen der Aktion wurde auch das Etappen-Tagebuch übergeben. Nach Mitternacht machte sich schließlich eine „Delegation“ des JME auf den Weg nach Lana zum dortigen Jugenddienst, um die Aktion fortzuführen. Gegen 2 Uhr in der Früh war das Ziel erreicht, und der symbolische Stafelstab wurde weitergereicht.

Mit der Aktion „Jugenddienste in Bewegung“ sollte auf die Arbeit der Jugenddienste aufmerksam gemacht werden. Die Aktion endete mit einem großen Abschlussfest beim jüngsten Jugenddienst in Rodeneck. Bleibt zu wünschen, dass der Jugenddienst Mittleres Etschtal weiterhin seine Arbeit so gut leistet. Dabei ist zu unterstreichen, dass er mit Evi Prantl und Thomas Fieber über zwei hervorragende Jugendreferenten verfügt. Macht weiter so! Weitere Hintergründe und Informationen gibt es unter www.jugenddienst.it oder in Südtirols Jugend-OnlineMagazin www.youngnet.it

FREI & RUNGALDIER

Heizungs- Sanitär- Gasanlagen
autom. Berechnungsanlagen
Pumpen - Kundendienst

Frei & Runggaldier GmbH - Kaltern - tel.0471 963252 - fax.0471 963430 - info@freirunggaldier.it

Alex Puska

Stephan Hölzl ausgezeichnet

Junghandwerker des Monats

Der Andrianer Unternehmer Stephan Hölzl wurde kürzlich vom Landesverband der Handwerker (LVH) zum „Junghandwerker des Monats“ gekürt.

Das Olympiastadion in Turin und die Meraner Thermen haben auf den ersten Blick wenig gemeinsam. Ein elementarer Bestandteil der zwei Einrichtungen, nämlich der Rasen, wurde aber in beiden Fällen von einer jungen Firma aus Andrian verlegt. Junghandwerker Stephan Hölzl hat vor drei Jahren das Unternehmen Rasenfix gegründet und sich auf die Verlegung von Rollrasen spezialisiert. Mittlerweile hat er sein Geschäft auf die Bereiche Dachbegrünung und Gartengestaltung ausgebaut.

Idee und Entscheidung zur Firmen-gründung kamen freilich nicht aus dem Nichts. „Die Firma meines Onkels vertreibt Rollrasen im Raum Oberitalien. Vor allem in der Anfangsphase meiner Selbstständigkeit war das ein großer Vorteil“, sagt Hölzl. Der Junghandwerker hat die Ausrichtung seines Unternehmens am Anfang geschickt auf die Verlegung von Rollrasen gerichtet. Neben den Marketingvorteilen fielen dabei die geringen Investitionskosten

für das junge Unternehmen ins Gewicht.

Heute hat das Unternehmen einen festen Mitarbeiter. Daneben werden je nach Auftragslage zwei bis fünf Mitarbeiter in Teilzeit angestellt. Die Aufträge reichen von reinen Rasenverlegungen über Gartenbauprojekte bis zur Dachbegrünung. So begründete die Firma Rasenfix zum Beispiel die Dachfläche der Bozner Firma Stahlbau Pichler. Derzeit verhilft Hölzl dem Gewerbepark Kampill Center zu einem begrünten Dach. Im Herbst steht die Rasenverlegung auf dem Pferderennplatz in

Genua an. Für seine bisherige Leistung wurde Hölzl vom Landesverband der Handwerker (LVH) zum „Junghandwerker des Monats“ gekürt. Für den Präsidenten des LVH, Herbert Fritz, hat Hölzl den nötigen Mut, die unternehmerische Schläue und großen persönlichen Einsatz unter Beweis gestellt. „Es ist erfreulich, dass junge Unternehmer Mut fassen und mit einer ausgereiften Geschäftsidee den Sprung in die Selbstständigkeit wagen“, erklärt Fritz das Urteil der Jury.

LVH



Stephan Hölzl (M.) erhielt u. a. vom Terlaner LVH-Ortsobmann Hansjörg Kerschbaumer (L.) und LVH-Präsident Herbert Fritz großes Lob.

Foto: LVH

**MAHLKNECHT
CHRISTIAN**
KAMINKEHRER-MEISTER

- behördlich vorgeschriebene, regelmäßige Kehr- und Überprüfungsarbeiten
- Beratung für Feuerstellen mit Außenkamin

SÜDTIROLKAMIN

- Kaminneubau
- Kaminsanierung
- Überprüfung mit Kaminkamera
- Ausführung der Arbeiten mit Abschlussmessverfahren

Vilpianer Straße 44 - 39010 Nals (BZ) - Tel. 0471 678 204 - Fax 0471 677 654
info@suedtirolkamin.com - www.suedtirolkamin.com

Bevölkerungszuwachs

Klein- Paula tausendste Andrianerin

Riesengroß war die Freude bei Mama Erika, Tata Norbert und Brüdern Max, als am vergangenen 10. Juli Paula im Krankenhaus von Meran das Licht der Welt erblickte.

Grund zum Feiern war die Geburt von Paula nicht nur für die Familie Hafner, sondern auch für die Andrianer Gemeindeverwaltung. Mit der Eintragung von Paula Hafner ins Wohnsitzregister wurde in der Gemeinde Andrian zum ersten Mal die Zahl von 1000 Einwohnern erreicht. Für die Gemeindeverwaltung war das ein Ereignis zum Feiern. Der Bürgermeister fuhr ins Krankenhaus nach Meran und beglückwünschte die junge Familie mit einem Blumenstrauß und einen Gutschein für ein kostenloses Kindergartenjahr.

„Dass die Tausender-Marke durch die Geburt eines Kindes erzielt wurde, ist natürlich auch ein schöner Zufall“, meint der Andrianer Bürgermeister. „Junge Familien hätten in Andrian optimale Möglichkeiten, ein kinderfreundliches Leben zu gestalten.“

Für die Vitalität unseres Dorfes ist ein Bevölkerungszuwachs sicher positiv zu sehen. Die Eigenständigkeit Andrians wird dadurch gestärkt.

Schließlich wurde Andrian im Jahre 1928 in die Gemeinde Nals eingegliedert. Erst in den fünfziger Jahren wurde sie wieder zu einer selbstständigen Gemeinde.

Das Redaktionsteam „InAndrian“ wünscht der Familie Hafner ebenfalls viel Glück.

Margith Danay



So klein und schon „Jubilantin“: Klein Paula ist die tausendste Bürgerin von Andrian.

Foto: Norbert Hafner

Aktion Weihnachtsmarkt 2008

Wer bastelt gern?

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, findet heuer wieder ein Weihnachtsmarkt statt.

Der Erlös ist für die Innenrenovierung (Elektro-/Lautsprecheranlage und Malerarbeiten) unserer Pfarrkirche. Viele wissen es vielleicht schon und haben bereits fleißig gebastelt

oder Handarbeiten gemacht. Wir wünschen viel Einfallsreichtum und gute Ideen.

Der Pfarrgemeinderat

Der KVW

Die Katholische Frauenbewegung

Die Bäuerinnenorganisation

Ausflug der Musikkapelle Andrian

Zu Besuch im Passauer Land



Die Musikkapelle Andrian bei der Besichtigung des Graphit-Werkes

Foto: Musikkapelle Andrian

Mitte Juli folgte die Musikkapelle Andrian der Einladung der Knappenkapelle Kropfmühl und verbrachte drei Tage in Untergriesbach im Passauer Land (ca. 20 Kilometer von Passau entfernt). Die Knappenkapelle Kropfmühl hatte an diesem Wochenende gemeinsam mit dem DJK Schaibing ein dreitägiges Volksfest organisiert.

Der dreitägige Ausflug war sehr abwechslungsreich. Am Freitag standen die Besichtigung des Graphit-Bergwerkes Kropfmühl und anschließend ein kurzer (für einige etwas längerer) Rundgang durch Passau „by night“ auf dem Programm.

Am Samstag folgte die offizielle Stadtführung mit Besichtigung des Doms „St. Stephan“, in dem die größte Domorgel der Welt steht, deren Klänge wir bei einem halbstündigen Orgelkonzert lauschten. Außerdem besichtigten wir das „Drei-Flüsse-Eck“ und erlebten eine zweistündige Fahrt auf der Donau mit dem Swarovski-Kristallschiff der Reederei Wurm&Köck. Nach einem kurzen

Abstecher auf die Veste Oberhaus, wo wir eine wunderschöne Aussicht auf Passau von oben hatten, besuchten wir eine Privatbrauerei. Im Festzelt in Untergriesbach ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Am Sonntag stand das Volksfest unter dem Motto „Tag der Blasmusik“. Nach Ein- und Auszug in und aus der Kirche gestalteten wir auch den Frühschoppen. Nach einem kurzen Umzug folgte am Nachmittag die Heimreise.

Musikkapelle Andrian



MGRAINER

Heizungs- Sanitär- Gas- und Solaranlagen
Impianti Riscaldamento Sanitari Gas e Solari

MG RAINER GmbH/Srl
d. Günther Rainer & Co.
Dr.-Anton-Mayr-Weg 4
Via Dott. Anton-Mayr, 4
Terlan 39018 Terlan

Günther Rainer +39 348 511 266 5
Martin Rainer +39 333 521 124 8
Tel. & Fax +39 0471 257 501

www.mgrainer.it
info@mgrainer.it

AVS – Etschtal

Hochtour auf den Dachstein

Zum dritten Mal stand der 2996 Meter hohe Dachstein im Tourenprogramm. Nach zwei wetterbedingten Fehlversuchen starteten wir daher am Samstag, den 9. August um 7.30 Uhr mit gemischten Gefühlen in Richtung Salzburg.

Die Sonne schien, der Wetterbericht für Sonntag war gut, und alle hofften, dass dieser dritte Versuch jetzt endlich klappen würde. Bereits nach dem Brenner begann es auch dieses Mal zu regnen. Innsbruck, Inntal weiter Richtung Salzburg - und immer noch Regen. Die Erinnerung an unseren ersten Versuch kam wieder hoch, bei dem wir unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren mussten. Endlich, eine Stunde vor dem Hallstätter See, hörte der Regen auf, der Himmel blieb aber trüb und wolkenverhangen.

Die Krippenstein-Seilbahn brachte uns auf das Hochplateau des Dachsteins. Von dort führt der Dachstein-Naturpfad zur Simonyhütte auf 2203 Meter. Wegtafeln erklären die Geologie des Dachsteinmassivs und die Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt. Besonders interessant sind die durch Kalkerosion entstandenen Karstformen, die Karren, bizarre Felsformationen, Höhlen und verborgenen Schächte. Das Wetter bes-

serte sich nicht, beim letzten steilen Aufstieg zur Hütte begann es wieder zu regnen. Doch in der warmen Hütte war alles schnell trocken. Müde und mit der Ungewissheit der Wetterlage am nächsten Tag schließen wir ein.

Der Tag erwachte, und hinter den Bergen kam die orangeleuchtende Sonne herauf. Der Tag war gerettet. Frühstück - und los ging's. Weil es ziemlich weit heruntergeschnitten hatte, hofften wir, dass der Klettersteig auf den Gipfel trotzdem begehbar sein würde.

Anfangs war es noch ziemlich kalt, im Laufe des Vormittags wurde es aber recht warm und angenehm. Nach ca. zweistündigem Anstieg über den Hallstätter Gletscher erreichten wir den Einstieg des Klettersteiges auf den Gipfel.

Der Einstieg war nicht ungefährlich, weil nur mehr eine schmale Gletscherbrücke über die Randspalte führte. Ob sie beim Überqueren wohl halten würde? Unser Tourenleiter Luis brachte ein Sicherungsseil an, damit jeder einzeln drüber konnte. Durch die ca. fünf bis zehn Zentimeter hohe Neuschneesicht erforderte der Gipfelanstieg sehr viel Konzentration und Trittsicherheit.

Endlich waren wir am Gipfelkreuz. Die herrliche Aussicht und ein Ge-

fühl der Freiheit ließen uns die Müdigkeit des Aufstiegs vergessen. Nach kurzer Stärkung - auf dem Gipfel war wenig Platz - stiegen wir wieder zum Gletscher ab. Der Rückweg war bedeutend kürzer, denn wir benutzten die Dachsteinseilbahn, die vom Gletscher nach Ramsau (Schladming) hinunter fährt, wo uns unser Bus abholte.

Die Heimfahrt führte uns durch den Tauern- und den Katschbergtunnel nach Lienz und durch das Pustertal zurück.

Ein herzliches Dankeschön unserem Tourenleiter Luis Kager, der uns in das interessante Gebiet des Dachstein und auf den Gipfel geführt hat. Auch den beiden Seilführern, Hans und Bernhard, herzlichen Dank.

AVS



Meran
Möbel PICHLER
Bank
Zentrum Terlan
Kirche
Bozen

...und das Kinderzimmer wird zum Erlebnis...

Einbauküchen auf Maß und die Arbeit macht richtig Freude...

Alles unter einem Dach finden Sie bei...

Möbel PICHLER

Terlan, Andrianer Straße 14
Tel. 0471 25 70 01
Samstag nachmittag geöffnet

Qualität und Service ist unsere Stärke



Dritter Versuch gelungen: Die Gruppe des AVS Etschtal am Dachstein. Foto: AVS

AVS – Etschtal Jugend

Familienwanderung aufs Schönegg

Am Sonntag, 3. August, fand eine Familienwanderung der AVS-Jugend des Bezirks Etschtal vom Gampenpass auf das Schönegg statt.

Oma, Opa, Eltern, Jugendliche und Kinder trafen sich um 8.30 Uhr in Nals und fuhren mit Privatautos auf den Gampenpass. Endlich ein Sonntag mit Sonnenschein. Mit dem Rucksack auf dem Buckel ging es los, anfangs etwas steil, dann im gemütlichen Auf und Ab hinaus auf die Waldlichtung vor dem Mittagschartl. Dort legten wir eine kurze Rast ein. Die meisten hatten Durst, manche sogar schon etwas Hunger, die Jugendlichen mussten den Fußball ausprobieren, und ein Kind hatte sogar ein Springseil dabei. Nach zweieinhalbstündiger Wanderung erreichten wir, nach einem kurzen, steilen Anstieg, das Schönegg, auf dem ein großes Holzkreuz steht. Auch mehrere Holzbänke laden zum Verweilen ein. An diesem schönen, klaren Tag genossen

wir einen herrlichen Ausblick auf die umliegende Bergwelt. Über drei Stunden blieben wir auf unserem gemütlichen Platz; keinem wurde langweilig. Die Kinder kletterten auf Bäume, spielten Fußball. Einige fanden sogar ziemlich viele Schwarzbereen. Die Erwachsenen hatten großen Spaß beim Watten. Die ganz Gemütlichen hielten ihren Mittagschlaf in der Sonne.

Auf dem Rückweg über die Tillwiesen zum Gampenpass hatten wir noch jede Menge Spaß. Bei der Heimfahrt brauchten wir allerdings noch einen „Boxenstopp“ beim „Gfrillerhof“, weil die Getränkeflaschen leer waren.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgekommen sind und zum Gelingen dieser Wanderung beigetragen haben. Wir freuen uns auf das nächste Mal und hoffen, dass noch mehr Kinder und Jugendliche mitkommen.

Graiss Luise



Die AVS-Jugend auf dem Schönegg: Jeder genoss den herrlichen Tag auf seine Weise.

Foto: Renate Smaniotto



Absolute Trendy

Mode für Damen, Herren und Kinder
Unterwäsche und Kurzwaren

trendy
MODE

Andrianer Weg 4 | 39018 Terlan
Tel. 0471/25 70 70

Ruine Festenstein

Informationen zur Burg gesucht

Jürgen Fricker, Mitglied des Südtiroler Burgeninstitutes, erforscht seit einiger Zeit die Geschichte der Ruine Festenstein. Er wendet sich nun mit einer Bitte an die Bevölkerung von Andrian:

Ich beschäftige mich seit mehreren Jahren mit der Geschichte der Burg Festenstein oberhalb von Andrian. Bisher sind mir nur wenige Fotografien der Burgruine bekannt, die den Zustand der Ruine vor der Restaurierung durch Kommerzienrat Julius Vogel zu Beginn des 20. Jahrhunderts zeigen. Es handelt sich um Außenaufnahmen, die nichts

über den Zustand im Inneren der Anlage aussagen. Fotografien aus dem Zeitraum um 1900 bis in die siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts wären für die Bauforschung interessant, um Veränderungen in den letzten 100 Jahren zu erfassen. Vielleicht haben Bewohner von Andrian im genannten Zeitraum im Inneren der Festenstein fotografiert. Wer Informationen bzw. Fotos zur Verfügung stellen kann, wende sich bitte an: Jürgen Fricker, Schlossplatz 7/1, D-88326 Aulendorf (Tel.: 0049 07525-912018, Mobil: 0049 0172-9849117, E-mail: festenstein@googlemail.com). Danke.



Die Ruine Festenstein von außen: Wer hat sie auch von innen fotografiert?

Südtiroler Schützenbund (1)

Andrianer Jungschützen in Innsbruck

Am Samstag, den 28. Juni organisierte die Jugendleitung der Schützen des Bezirkes Bozen einen Jungschützenausflug in die Landeshauptstadt Innsbruck, an dem auch einige Andrianer teilnahmen.

Im nördlichen Teil unseres Landes wurde zuerst der Alpenzoo besichtigt. Es war ein tolles Erlebnis, die heimischen Tiere von ganz nah zu sehen. Besonders die Bären, Wölfe, Luchse und Adler begeisterten die Jungschützen und Jungmarketenderinnen.

Nach dem Besuch des Alpenzoos ging es mit der Hungerburgbahn wieder talabwärts, und die jungen Schützen und Marketenderinnen fuhren mit dem Bus auf den Bergisel, wo die Sprungschanze besichtigt wurde. Der Ausblick über die gesamte Stadt Innsbruck war auch für die Andrianer Teilnehmer – den Jungschützen Christoph Tribus, seinen Bruder Hannes und für den Jungschützenbetreuer Hannes Unterkofler beeindruckend.

Für die Teilnehmer war es ein schöner und lustiger Tag, sodass auch nächstes Jahr wieder ein Ausflug organisiert wird.

Evelyn Hafner

KERAMIK - MOSAIK - FEINSTEINZEUG - NATURSTEINE

Wir fliesen mit Ihnen!

39010 Frangart - Pillhof 49
Tel. 0471 633 663
Fax. 0471 631 236

info@fliesenueberetsch.com
www.fliesenueberetsch.com



FLIESEN ÜBERETSCH

Familienausflug auf der Seiser Alm

Am Sonntag, den 20. Juli organisierte die Jugendleitung des Bezirkes Bozen einen Familienausflug zur Seiser Alm. An diesem Familienausflug nahmen auch Christoph und Hannes Tribus und Hannes Unterkofler der Schützenkompanie Andrian teil.

Die Seiser Alm ist die größte und gleichzeitig eine der schönsten Hochalmen Europas. Da sich die Schützen in Südtirol für den Erhalt der Alm einsetzen, war dies ein guter Anlass den Familienausflug auf die Alm zu machen.

Auf der Alm fand ein Wortgottesdienst statt, und zu Mittag wurden die Familien mit gegrillten Köstlichkeiten verwöhnt. Am Nachmittag unterhielten sich die Kinder mit verschiedenen lustigen Spielen und nettem Beisammensein.

Es war ein toller Tag für Jung und Alt und trotz der schlechten Wettervorhersage waren rund 90 Teilnehmer dabei.

Evelyn Hafner

Halt und Empfang in Andrian

Zum achten Mal fand im Sommer die Länder übergreifende Radtour der Organtransplantierten statt, welche die Teilnehmer drei Tage durch die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino führte. Organisiert und geleitet wurde sie wiederum vom Präsidenten des Transplant Sportclubs Südtirol, Michael Prenner, und von Prof. Christoph Hörmann. Der Routenverlauf führte auch nach Andrian.

Viele Menschen können dank einer Organspende und einer Transplantation - abgesehen von geringen Einschränkungen - ein normales Leben führen. Sie sind durchaus in der Lage, auch sportliche Höchstleistungen zu erbringen. Die Teilnehmer der Euregio-Tour 2008 für Transplantierte aus acht Nationen sind dafür der beste Beweis. Wenn alle mit dem Rad so sportlich unterwegs sind, so stellt dies sicherlich auch die beste Werbung für die Transplantationschirurgie und damit verbunden auch für die Organspende dar, meint Prof. Dr. Raimund Magreiter der Universitätsklinik Innsbruck. Darin liegt auch der tiefere Sinn dieser Ver-

anstaltung, die in drei Etappen von Innsbruck bis Arco führte. Auf der zweiten Etappe trafen die Sportbegeisterten zur Stärkung und Rast auf dem Festplatz in Andrian ein und wurden dort von Andrians Bürgermeister empfangen. Unter den über 100 sportbegeisterten Radlern waren auch Univ.-Prof. Alfred Königsrainer und Univ.-Prof. Christoph Hörmann, die diese Veranstaltung seit Jahren aktiv mittragen. Man wolle mit dieser Veranstaltung, so unterstrich Organisator Michael Prenner in einem Gespräch, die Öffentlichkeit für die Transplantation und Organspende sensibilisieren und gleichzeitig den Organspendern und deren Familienangehörigen einen Dank aussprechen. Mit viel Schwung und Elan machte sich die gesamte Truppe nach ca. zwei Stunden auf in Richtung Kalterer See.

Diese Sportveranstaltung zeigte eindrucksvoll, dass transplantierte Menschen nicht nur ihren täglichen Bedürfnissen gerecht werden und dem erlernten Beruf nachgehen, sondern im Idealfall sportliche Spitzenleistungen erbringen können.

Birgit Vieider



Auch transplantierte Menschen können im Sport Spitzenleistungen erbringen.

Foto: Birgit Vieider

Direktor Armand Mair über 25 Jahre Musikschule Terlan (Mölten)

Freude an der Musik vermitteln

Armand Mair, begeisterter Musikanter und als solcher auch Lehrer an der Musikschule, Kapellmeister der Musikkapelle Nals und Sänger im Lehrerchor des Institutes für Musikerziehung, leitet seit 1988 überaus erfolgreich die Geschicke der Musikschule Terlan. Sie feiert heuer ihr 25-jähriges Bestehen.

Musizieren ist ein Kommunikationsmittel, das selbst dann wirkt, wenn wir an die Grenzen unserer Sprache stoßen. Den rund 22 Musikschuldirektionen in Südtirol mit ihren 53 Schulstellen kommt – als Orte der musikalischen Ausbildung – daher eine große Bedeutung zu. Sie bieten ein breit gefächertes Angebot im Instrumental- und Vokalbereich sowie Theorieunterricht und geben die Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens. Neben der Förderung der musikalischen Fähigkeiten werden dabei eine Vielzahl von wichtigen persönlichkeitsbildenden Kompetenzen vermittelt.

Mit Ende September wird an den einzelnen Musikschulen der Unterricht wieder aufgenommen, so auch an der Musikschule Terlan, wo sich auch musikinteressierte Kinder und Jugendliche aus Andrian fortbilden. Heuer feiert diese Musikschule ihr 25-jähriges Bestehen. Das ist Anlass, um mit dem Direktor der Musikschule Terlan, Armand Mair, über Arbeitsschwerpunkte, Schulorganisation und Wünsche zu sprechen.

In Andrian: Worin sehen Sie die Hauptaufgabe der Musikschulen bzw. der Musikschule Terlan?

Armand Mair: Musikschulen haben die Aufgabe, Kultur zu vermitteln und einen Beitrag zu leisten, diese zu erhalten, aber auch neu zu gestalten. Wir wollen nicht nur technische Fertigkeiten vermitteln, sondern der Vielschichtigkeit der Musik Rech-

nung tragen. Die Freude am Singen und Musizieren steht im Mittelpunkt, daneben ist uns natürlich auch die Talentförderung wichtig. Rasches Auffassungsvermögen, Geschicklichkeit am Instrument und beim Singen weisen u.a. auf ein besonderes musikalisches Talent hin.

In Andrian: Mit welchen Schwierigkeiten hatten Sie bzw. haben Sie als Direktor am meisten zu kämpfen?

Mair: Es ist sicherlich eine besondere Herausforderung, eine Schule zu leiten, zu verwalten und dort musikpädagogisch tätig zu sein. Vor allem die Verwaltung nimmt viel Zeit in Anspruch, verlangt nach Flexibilität, bringt nach gelungener Arbeit aber auch große Befriedigung. Die Anforderungen und Ansprüche an die Musikschulen wachsen stetig, und auch hier gilt es, flexibel zu sein, ein Gespür für Tendenzen zu entwickeln. Dies ist bisher recht gut gelungen.

In Andrian: Welche organisatorischen Aufgaben bereiten die größten Schwierigkeiten?

Mair: Unser Einzugsgebiet umfasst die Gemeinden Andrian, Gargazon, Mölten, Nals und Terlan, fast 80 Prozent unserer Schüler sind Fahrschüler. Oft besuchen auch Kinder einer Familie verschiedene Fächer. Der Großteil unserer Lehrpersonen unterrichtet zudem auch an anderen Musikschulen. Es geht darum, die Präsenz der Musikpädagogen mit den zeitlichen Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen zu vereinbaren und dabei den Eltern eine zu häufige An- und Rückfahrt zu ersparen und/oder auf Busverbindungen Rücksicht zu nehmen. Der organisatorische Aufwand ist also sehr groß. Ich möchte jedoch betonen, dass die Eltern verstehen, wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Sie zeigen für die musikalische Ausbildung ihrer Kinder großes Interesse.

In Andrian: Wie viele Schüler besuchen im Schuljahr 2008/2009 die



Armand Mair: „Die Anforderungen und Ansprüche an die Musikschulen wachsen stetig. Hier hier gilt es, ein Gespür für Tendenzen zu entwickeln.“ Foto: Musikschule Terlan

Musikschule Terlan und wie viele Lehrpersonen unterrichten an der Schule?

Mair: Wir haben 532 Schüler, davon 52 Kinder und Jugendliche aus Andrian, die insgesamt von 24 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Etwa 156 Musikinteressierte mussten für ein Instrumentalfach leider auf die Warteliste gesetzt werden.

In Andrian: Welche Fächer werden derzeit an der Musikschule Terlan unterrichtet?

Mair: Im Rahmen der Instrumentalfächer bieten wir Unterricht für

Block- und Querflöte, Klarinette, Saxofon, Klavier, Keyboard, Schlagzeug, Posaune, Trompete, Horn, Bariton, Violine, Gitarre – auch E-Gitarre, steirische Harmonika, Zither, Hackbrett und Harfe. Daneben gibt es die Möglichkeit des Zusammenspiels verschiedener Instrumente in der Gruppe. Wir bieten zudem Singunterricht in verschiedenen Varianten und Vokal-ausbildung – auch für Erwachsene. Die Jüngsten im Vorschulalter werden im Rahmen der musikalischen Früherziehung gefördert.

In Andrian: Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Musikschule Terlan? Visionen?

Mair: In erster Linie wünsche ich mir einen Aufbau der Stunden, damit wir der Nachfrage gerecht werden und die Wartelisten abgebaut werden können. Voraussetzung dafür ist eine Verbesserung der räumlichen Situation. Mit dem Bau der neuen Musikschule – Baubeginn war im Juni 2008 - geht ein großer Wunsch in Erfüllung. Alle notwendigen Räumlichkeiten werden uns unter einem Dach zur Verfügung stehen, darauf freue ich mich sehr. So kann auch das Angebot neuer Unterrichtsfächer ins Auge gefasst werden, wie z. B. Jazz sowie Musik und Bewegung. Eines meiner Anliegen ist eine kontinuierliche Qualitätssteigerung, die u.a. auch durch die Teilnahme an Wettbewerben erreicht werden kann. Visionen? Freuen würde ich mich auch über eine Partnerschule im Ausland zum regelmäßigen Konzerttausch und über die Einbindung neuer Unterrichtsmodelle, z. B. von Simultanunterricht.

In Andrian: 25 Jahre Musikschule Terlan. Stehen für das Jubiläumsjahr noch besondere Aktionen an?

Mair: Neben den Schlusskonzerten am Ende des Schuljahres, die auch im Zeichen unseres 25-jährigen Bestehens standen, bildet voraussichtlich ein Kirchenkonzert den Abschluss des Jubiläumsjahres.

Birgit Vieider

Neue Pflückmaschine für die Gemeinde

Erster Einsatz

Mit Beginn der Apfelernte kam auch die neue Pflückmaschine der Gemeinde zum ersten Einsatz.

Johann Kager, Referent für die Landwirtschaft, erklärt dazu: „Die Pflückmaschine erleichtert die Erntearbeit auf den gemeindeeigenen Obstwiesen erheblich, auch bedenkend, dass wir stets etliche Erntehelfer beschäf-

tigen. Das mühsame Pflücken mit den Kisten fällt weg. Gleichzeitig wird mit Hilfe der neuen Maschine jeder Apfel schonend vom Baum in die Kiste befördert. Die Ernte wird zudem schneller abgewickelt - und nicht zu vergessen: Der Einsatz dieses neuen Gerätes bedeutet letztendlich auch eine Kosteneinsparung.“

Birgit Vieider



Auch der Gemeindegärtner Christian Gruber freute sich über die neue Pflückmaschine.

Foto: Birgit Vieider

Young+Direct

Wo Jugendliche beraten werden

Young+Direct, die vertrauliche und kostenlose Beratungsstelle des Südtiroler Jugendringes, wird von Südtirols Jugendlichen gern und viel in Anspruch genommen.

Am gefragtesten sind Telefon- und E-Mailberatung. Was die Inhalte angeht, die in den Beratungen am häufigsten angesprochen wurden, so steht das Thema Sexualität an erster Stelle. Es geht aber auch um Partnerschaft und Liebe sowie um psychische Probleme wie Depressionen oder Angststörungen. Auch Streit daheim, Probleme zwischen den Eltern, Sucht, Gewalt, Schwierigkeiten in der Schule bzw. bei der Arbeit werden vielfach angespro-

chen. Altersmäßig überwiegen die 13- bis 14-jährigen Anrufer. An der zweiten Stelle liegen die 15- bis 16-Jährigen.

Das Young+Direct-Team ist auch im Außendienst unterwegs, etwa in den Schulen. Es werden Referate gehalten, Projekte organisiert, und es wird Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Auf der Homepage von Young+Direct www.young-direct.it



finden Jugendliche neben Informationen zur Beratungsstelle Interessantes zu vielen Themen und haben außerdem die Möglichkeit, mit anderen darüber zu diskutieren. Außerdem gibt es diverse Downloads sowie Büchervorschläge und eine Pinnwand, über die Dinge getauscht, gekauft und verkauft werden können.

SJR

Kfb Dekanat Terlan

Singen stärkt die Gemeinschaft

Auf Wunsch einiger Frauen der Katholischen Frauenbewegung wurde am 30. Juli ein gemeinsames Singen organisiert. Es wurde ein fröhlicher Abend.

Aufgrund der labilen Wetterlage trafen wir uns im gemütlichen Pfarrsaal in Andrian. Dafür möchten wir uns bei Hochw. Alfons Spisser herzlich bedanken. Alle Pfarreien des Dekanats Terlan wurden eingeladen. Resi Prackwieser nahm sich die Zeit, uns auf der Gitarre zu begleiten. Nur die Ungewissheit blieb: Kommt auch jemand oder sitzen wir am Ende alleine da? Aber im Gegenteil: Es wurde ein sehr gelungener Abend, der den ca. 16 Frauen aus fünf Gemeinden sehr viel Freude bereitete. Sogar ein älteres italienisches Ehepaar, das gerade in Andrian auf Urlaub war, war gekommen, um uns

fast den ganzen Abend zuzuhören. Zwei Stunden lang wurden Volkslieder sowie alte Schlager und Berglieder gesungen. Ein- oder zweistimmig, das war kein Problem. Ein Problem war der Zeiger der Uhr. Er war viel zu schnell, denn wir hatten uns geeinigt, um zehn Uhr aufzuhören. Viele wären gerne noch länger geblieben. Wir haben deshalb sofort beschlossen, dass es nicht bei diesem einen Mal bleiben wird und wir im November, wenn möglich, das nächste Treffen organisieren werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mitgemacht haben, besonders an Resi Prackwieser und Heinrich Biasi, den die Frauen aus Gargazon mitgebracht haben, für ihre Gitarrenbegleitung.

Luise Graiss



Fröhliche Runde: Der Singabend kam sehr gut an und wird deshalb sicher noch einmal stattfinden.

Foto: Luise Graiss

Sommerprojekt für Mittelschüler

Spaß bei vier Grad im Sommer

Unter dem Motto „Unterwegs durch den Sommer“ erlebten zwölf Jugendliche ein buntes und spannendes Programm bei „SommerAktiv“, dem Sommerprojekt für Mittelschüler des Jugenddienstes Mittleres Etschtal. Mit Freude und Begeisterung in der Gruppe Erlebnisse teilen, soziales Lernen, eigene Fähigkeiten und Grenzen entdecken und neue Freunde gewinnen – das sind die Ziele des Projektes.

Die Teilnehmer aus allen Orten des Dekanats verbrachten eine abwechslungsreiche Woche. Am ersten Tag ging es mit der Bahn in den Vinschgau bis Mals und von dort aus mit dem Bus weiter nach Melag. Hier war die Bar „Endstation“ unser Ausgangspunkt für den Aufstieg zur Weißkugelhütte auf 2557 Meter. Am nächsten Morgen großes Staunen: Vier Grad Celsius zeigte das Thermometer, und es schneite am Gletscher. Doch wir waren gut ausgerüstet. Unser Weg führte über den spektakulären Gletscherlehrpfad sicher zurück ins Langtauferer Tal, und als wir am Nachmittag mit der MS Hubertus auf dem Reschensee in See stachen, schien auch wieder die Sonne. Nach einer kalten Zeltnacht unterhalb des Sees fuhren wir auf Drahteseln von Reschen bergab bis Mals und mit der Vinschger Bahn zurück ins Etschtal. In Terlan erlebten wir an den nächsten beiden Tagen einen Hauch von Hollywood bei „Drehbuch, Casting und Kulisse“, als wir unseren Blockbuster „Schneewittchen“ drehten, wobei kein geringerer als Steven Spielberg Regie führte. Und der war froh, als nach Stunts, romantischen Szenen und „hetzigen“ Dialogen die letzte Klappe fiel. Am Samstag stand schließlich mit Schwimmen, Tauchen, Rutschen, Wasserbomben & Relax das „nasse Finale“ im Erleb-

nisbad Naturns auf dem Programm. Bedanken möchten wir uns herzlich bei den 40 Sponsoren aus dem Dekanat, ohne die „SommerAktiv“ nicht möglich gewesen wäre. Im Herbst gibt es das Wiedersehen beim Nachtreffen. Dabei werden die Bilder und

der Film über die Leinwand flimmern, und es heißt, in Erinnerungen an die 6 gemeinsamen Sommertage zu schwelgen.

JME



Bitte recht freundlich: SommerAktiv bei vier grad Celsius

Foto: JME

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Autofreier Tag 2008

„Nimm autofrei“ heißt es am 22. September in unserer Gemeinde, die sich damit zum zweiten Mal an einer europaweiten Klimaschutzinitiative für ein umweltfreundliches Verkehrsverhalten beteiligt.

Der autofreie Tag soll Anstoß sein, das eigene Verkehrsverhalten zu überdenken, und er soll zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Bildung von Fahrgemeinschaften anregen. Auch umweltfreundliches Radfahren und Zufußgehen sind Schwerpunkte dieses Aktionstages.

Ob zu Fuß, mit dem Rad, per Bus oder mit einer Fahrgemeinschaft – jeder kann seinen Beitrag zur Verkehrsentslastung leisten.

Unsere Gemeinde ruft gemeinsam mit vielen anderen Südtiroler Gemeinden, der Landesagentur für Umwelt, dem Klimabündnis Südtirol und dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige zur Teilnahme am autofreien Tag 2008 auf. Der Aktionstag soll keine Einmal-Aktion, sondern Anregung für ein längerfristiges umweltfreundliches Verkehrsverhalten sein.

Die Gemeindeverwaltung

Erster Teil der Serie zum Ensembleschutz

Von der Pfarrkirche zum Törggelehof

Wie in der „InAndrian“-Ausgabe vom Mai angekündigt, wird heute eines der vier in Andrian bestehenden Ensembles genauer vorgestellt.

Als Gebäudeensemble bezeichnet man in Architektur und Städtebau eine Gruppe von Gebäuden und Außenräumen, die im Zusammenhang eine besondere städtebauliche Qualität haben. Die Elemente funktionieren eigenständig, haben eigene Erschließungen, wer-

den jedoch als Gruppe wahrgenommen. Es geht vor allem darum, jene Elemente herauszufiltern, die das Ensemble bestimmen und charakterisieren. Für diese werden geeignete Bewahrungs- und Schutzmaßnahmen festgelegt. Der Ensembleschutz ist keine statische Schutzmaßnahme, sondern erlaubt Weiterbauten und Entwicklungen der Landschaft, aber ohne die Gefahr des Identitätsverlustes. Beim ersten Ensemble handelt es sich um das Siedlungsgebilde Pfarrkir-

che, Kellerei, Sternbauerhof, Kuppelwieserhof, „Schwarzer Adler“, „Stamserhof“ und Törggelehof.

Diese einzelnen Gebäude und Elemente sind in Funktion und Gestalt sehr verschieden.

Die Gesamtkomposition, welche zugleich den Ortskern von Andrian bildet, vermittelt durch die Zusammensetzung von Einzelementen den Eindruck von Einstimmigkeit, Abgeschlossenheit und Identität des Dorfes Andrian.

Wertvolle Elemente

Wichtigstes Gebäude dieses Ensembles ist die Pfarrkirche mit Turm, ein Bau aus den Jahren 1852 bis 1857, wobei ein Teil des Langhauses der früheren spätgotischen Kirche als Chor- bzw. Altarraum in den Kirchenkomplex einbezogen wurde. Der Turm stammt von der früheren Kirche aus der Zeit um 1295. Der obere Teil des Turms ist erst 1883 entstanden.

Der langgezogene Treppenaufgang mit seitlichen Mauerbrüstungen an der Ostseite, über welchen man die Kirche von der Wehrburgstraße aus erreicht, markiert die nördliche Grenze der Kellerei.

Der an der Westseite der Pfarrkirche angrenzende Friedhof mit rundum liegenden unverbauten Freiflächen (Banngebiet) ergänzt das kirchliche Zentrum der Gemeinde.

Als Gegenstück zur kirchlichen Einrichtung stellt sich die Kellerei dar, deren Ursprungsgebäude aus dem Jahr 1894 stammt. Schon im Jahr 1900 musste es um zwei Keller erweitert werden. In verschiedenen Zeitabschnitten (1908 und 1975) wurden zusätzliche Zubauten getätigt oder teilweise Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Der „Schwarze Adler“, der unter Denkmalschutz steht, sowie der Kuppelwieser am Ostrand des



Dorfplatzes tragen wesentlich zur Platzbildung bei. Der alte „Stamserhof“ sowie der Törggelehof – beide nicht direkt am Dorfplatz, sondern südseitig gegen die landwirtschaftlichen Flächen hin positioniert – weisen ortsbildprägende Baumassen auf und sind Zeugen von lokaler zeitgeschichtlicher Bedeutung.

Bei diesem Ensemble wurden folgende Elemente als besonders wertvoll beachtet:

- der malerische Charakter der Gebäude,
- die stilistische Kennzeichnung,
- die perspektivischen Ansichten und gezielten Fernblicke,
- die Gebäudeumrisse, die Dachformen und das entsprechende Eindeckungsmaterial,
- die Straßenfluchten (Baufluchtlinien),
- die Hauptfassaden,
- die Öffnungen in den Fassaden,
- die bestehenden Traufhöhen.

Für die meisten dieser Gebäude dieses Ensembles (außer bei jenen unter Denkmalschutz) sind unter Einhaltung der Bestimmungen des Landesraumordnungsgesetzes und des Bauleitplanes der Gemeinde auch Abbruch und Wiederaufbau zugelassen. Auch die Freiflächen wurden in dieses Schutzpaket eingebracht. Die charakteristische Reblandschaft auf den Freiflächen nördlich der Kirche ist zu erhalten.

Entscheidungen einfacher

Ein gut ausgearbeiteter Ensembleschutz bringt sowohl den Bauherren als auch der Gemeinde Vorteile. Die Bauherren wissen, worauf bei Umbauten besonders zu achten ist, und die Gemeinde erhält Normen und Richtlinien, die der Baukommission die Entscheidungen wesentlich erleichtern.

In der nächsten Ausgabe wird das zweite Ensemble, das Gebilde Servitenhof, Kraiterhof mit der Pension „Zeder“, Koch, Bildstock, Nussbäume und Zedern an der Straße näher betrachtet.

Paolo Bellenzier



Das Siedlungsgebilde Pfarrkirche, Kellerei, „Schwarzer Adler“ (in den Bildern), Sternbauerhof, Kuppelwieserhof, „Stamserhof“ und Törggelehof vermittelt den Eindruck von Einstimmigkeit, Abgeschlossenheit und Identität des Dorfes. Daher wurde es unter Ensembleschutz gestellt.

Fotos: Paolo Bellenzier





Veranstaltungstipps

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Datum	Ort/Uhrzeit	Thema	Veranstalter
23.09.2008	Start: TV-Büro	Kastanienwanderung	Tourismusverein
28.09.2008	Schwarzer Adler	Konzert	Musikkapelle Andrian
30.09.2008	Start: TV-Büro	Kastanienwanderung	Tourismusverein
04.10.2008	Dorfplatz	Kastanienbraten	Tourismusverein
07.10.2008	Start: TV-Büro	Kastanienwanderung	Tourismusverein
10.10.2008	Dorfplatz	Kastanienbraten	Tourismusverein
17.10.2008	Dorfplatz	Kastanienbraten	Tourismusverein
Anfang November	wird noch bekannt gegeben	Törggelen	KVW Seniorenrunde
08.11.2008	Andrian 14 bis 18 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Kindern	Kindergartengenossenschaft Gemeinde Andrian

Kleinanzeiger

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

fax 0471 510 281

Piccoli annunci

inandrian@comune.andriano.bz.it

Verkaufe Kinderwagen (Dreirad) mit große Rädern, klappbar und sehr praktisch, um 50 Euro. Tel. 328 3053200 (Luisa/Andrian)

Verkaufe Sandkiste für Kinder (Riesenkürbis) mit Deckel. Idealer Spielraum für Kinder bis 4 Jahre. Tel. 328 4954321 (Paolo)

Verkaufe Kinderbett 70 x 160 in Holz für Kinder bis zu 4 - 5 Jah-

re. Höhenverstellbar und auf Rädern beweglich. Tel. 328 4954321 (Paolo)

Holzfahrenstangen in verschiedener Länge zu verschenken. Tel. 333 2053688

Einzimmerwohnung in Andrian zu vermieten. Tel. 338 5778598

Junges einheimisches berufstätiges Paar sucht eine 3-Zimmerwohnung mit Garten zu mieten. Tel. 348 8038500

Zweizimmerwohnung mit Balkon und Parkplatz ab 1. November in Terlan zu vermieten. Tel. 339 4419357

Aufruf

An alle Hundehalter

In Anlehnung an die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen wird daran erinnert, dass alle Hunde auf öffentlich zugänglichen Straßen und Plätzen an der Leine zu führen sind. Die Bevölkerung beschwert sich zu Recht über die Hunde, welche ihr Geschäft verrichten und dabei, Gehsteige öffentliche Spielplätze und Parkanlagen verschmutzen. Hundebesitzer sind gebeten sich mit Schaufel und Säckchen auszustatten um den Kot ihrer vierbeinigen Freunde beim Spazieren gehen aufnehmen zu können.

Die Gemeindeverwaltung


Nützliche Informationen
Informazioni utili

KARTON UND PAPIER CARTONE E CARTA 	Kartone zerkleinern und zusammenfallen Stracciare i cartoni e ripiegarli
KUNSTSTOFF PLASTICA 	Behälter aus Plastik dürfen nur ein Fassungsvermögen bis zu 10 Liter aufweisen. Es dürfen keine Plastiksäcke und Plastikverpackungen abgegeben werden (=Restmüll/Mülltonne) Solo per contenitori fino ad un volume di 10 litri. Non possono essere consegnati sacchi di plastica o imballaggi di plastica. (=rifiuti residui/bidone delle immondizie)
METALLE METALLI 	Verschiedene Größen/Arten können abgegeben werden, so auch Dosen Possono essere consegnati diverse dimensioni/tipi, così anche barattoli di metallo
GLAS VETRO 	Bitte ausschließlich Glas einwerfen, keine Dosen Consegnare esclusivamente vetro, nessun barattolo di metallo
HOLZ LEGNO	Kisten, Möbelstücke u. ä. zerlegt in den Container werfen Cassette di legno, mobili e altro materiale di legno smontato
BAUSCHUTT RIFIUTI INERTI	Pro Haushalt und Jahr kann ein Kubikmeter Bauschutt abgegeben werden. Per ogni nucleo familiare e per ogni anno può essere consegnato un metrocubo di rifiuti inerti
GRÜNABFÄLLE RIFIUTI BIOLOGICI	Vorgesehen für private Grünabfälle (Gras, Blätter...), so muss dieser nicht mehr im Wald gelagert oder zum Restmüll gegeben werden Previsto per rifiuti di piante privati (erba, foglie...), in modo che questi non devono più essere depositati nel bosco o essere smaltiti con i rifiuti residui
SPERRMÜLL RIFIUTI INGOMBRANTI	Hier findet all jener zu entsorgende Müll Platz, der aufgrund seiner Größe und Sperrigkeit nicht in der Mülltonne (=Restmüll) gesammelt und nicht als Sondermüll betrachtet werden kann Si tratta di rifiuti, che per motivi di grande dimensione e di voluminosità non possono essere raccolti nel bidone dei rifiuti (=rifiuti residui) e non possono essere considerati come rifiuti speciali

- Elektrische Geräte (Kühlschränke, Fernsehgeräte, Computer...) und Schadstoffe können einmal jährlich im Rahmen einer eigenen Sammlung, welche rechtzeitig bekannt gegeben wird, abgegeben werden.
 Apparecchi elettrici (frigoriferi, televisori, computer...) e rifiuti nocivi possono essere consegnati una volta all'anno nell'ambito di una raccolta apposita, la quale viene resa nota in tempo.
- Alle Betriebe werden ersucht, die Größe ihres Müllcontainers an die in ihrem Betrieb anfallende Restmüllmenge anzupassen.
 Tutte le aziende sono invitate, ad adeguare la dimensione del proprio bidone dei rifiuti, alla quantità dei rifiuti residui prodotti.

NÄCHSTE SCHADSTOFFSAMMLUNG:

18.11.2008 – von 14 bis 15 Uhr – Parkplatz beim Rathaus

PROSSIMA RACCOLTA RIFIUTI NOCIVI:

18/11/2008 - dalle 14 alle ore 15 – parcheggio presso il municipio



Gemeinde Andrian Comune di Andriano

Tel. 0471 510 105

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Mo/Lun - Fr/Ven: 8:00 - 12:30

Recyclinghof/Centro di raccolta differenziata

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Nov./novembre - März/marzo:

Sa/Sab: 9:00 - 11:00

April/aprile - Oktober/ottobre:

Mi/Mer: 17:30 - 19:00

Sa/Sa: 9:00 - 11:00

Öffentliche Bibliothek Biblioteca pubblica

Winter-Öffnungszeiten

Orari d'apertura invernali

Di/Mar: 9:00 - 11:00

Mi/Mer: 15:00 - 17:00

Fr/Ven: 18:00 - 20:00

Arztambulatorium Ambulatorio medico

Dr. med. Vitus Fabi

Mo/Lun, Di/Mar, Do/Gio, Fr/Ven:

08.00 - 12.00 - Mi/Mer: 10.00 -

13.00

Carabinieri Terlan/Terlano

Tel. 0471 257 126

(Bürozeiten/orari d'ufficio)

Für Notfälle/in caso di emergenza

Tel. 112

Notruf/Emergenza Tel. 118

Feuerwehr/Vigili del Fuoco

Tel. 115

Beiträge für die „in Andrian“

Wichtige Hinweise

Wer Beiträge an die Gemeindezeitung „in Andrian“ schickt, sollte Folgendes beachten:

- Texte und Fotos müssen auf Datenträger (CD oder „USB-Stick“) abgegeben werden oder können an die E-Mail-Adresse: inandrian@gemeinde.andrian.bz.it geschickt werden.

- Die Texte werden in der Sprache veröffentlicht, in der sie abgegeben werden.

- Nach Redaktionsschluss können keine Beiträge mehr angenommen werden.

- Um Fehler zu vermeiden, müssen Artikel und Fotos von einer Person abgegeben bzw. geschickt werden. Digitale Fotos müssen eine Mindestauflösung von 300 dpi haben und sollen nicht in Word-Dokumenten eingebettet, sondern getrennt gespeichert werden. (jpeg oder tif)

Bitte Texte (nicht länger als 1.500 Anschläge) unterzeichnen, Bilder beschreiben (v. a. Namen von Personen), Fotografen angeben.

Weitere Infos im Gemeindeamt, Tel. 0471 510 105

Contributi al bollettino

Note importanti:

Chiunque volesse inviare un contributo al bollettino „in Andrian“ dovrà osservare quanto segue:

- Testi e foto devono essere consegnati alla segreteria comunale su supporto elettronico (CD o „USB-Stick“) oppure inviati per mezzo E-Mail all'indirizzo inandrian@comune.andriano.bz.it

- I testi verranno pubblicati nella lingua nella quale sono stati redati

- Dopo la chiusura redazionale non potranno più essere accettati i contributi

- per evitare errori i contributi (articoli e foto) dovranno essere consegnati o inviati da un consegnatario nominativo. Le fotografie digitali devono avere una risoluzione minima di 300 dpi e non devono essere inserite in documenti Word ma registrate su file distinti (jpeg o tif). I testi (non più di 1.500 battute) devono essere firmati, le foto descritte (nomi e breve commento) e riportare il nome del fotografo o l'origine delle fotografie. Ulteriori informazioni presso la segreteria comunale. Tel. 0471 510 105

R

edaktionsschluss

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

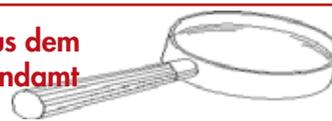
C

hiusura redazionale

inandrian@comune.andriano.bz.it

20.10.2008

Aus dem Fundamt



Dall'ufficio oggetti rinvenuti

Eine Brille und ein Schlüsselbund wurden im Gemeindeamt abgegeben.

Sono stati consegnati presso il Municipio un paio di occhiali e un mazzo di chiavi.

GEMEINDE- AUSSCHUSS

Der Gemeindeausschuss beschließt einen **Landesbeitrag von 100.000,00 Euro** anzunehmen und für den Neubau des **Kindergartens** zweckzubestimmen.

Der Gemeindeausschuss genehmigt folgende **Abnahmebescheinigungen für Arbeiten zum Bau des Kindergartens:**

Dachabdichtungsarbeiten, ausgeführt von der Firma Raffener aus Eppan, mit einem Gesamtbetrag von 21.375,440 Euro;

Zimmermannsarbeiten, ausgeführt von der Firma Bernhard Windegger aus Tisens, mit einem Gesamtbetrag von 97.429,09 Euro;

Hydraulikerarbeiten, ausgeführt von der Firma Frei und Runggaldier aus Kaltern, mit einem Gesamtbetrag von 126.121,57 Euro;

Der Gemeindeausschuss beschließt, für den neuen **Kindergarten** noch folgende **Einrichtungsgegenstände** für einen Gesamtbetrag von 5.654,14 Euro anzukaufen:

einen Radiorecorder bei der Fa. Ausserhofer aus Eppan, Spielmaterial vom Behindertendienst der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und von den Firmen Archplay aus Algund und Archimedes aus Mühlbach, sowie Klemmschutzvorrichtungen für die Türen bei der Fa. Barth aus Brixen.

Der Gemeindeausschuss beschließt der neugeborenen Paula Hafner als **tausendster Bürgerin** der Gemeinde die Kindergartengebühr für ein Jahr zu erlassen.

Der Gemeindeausschuss beschließt im **alten Kindergartengebäude vier Fenster** für das Kellergeschoss bei der Firma Südtirolfenster aus Gais zum Betrag von 2.566,62 Euro zuzüglich MwSt. anzukaufen.

Die **Führung der Kläranlage**, die

bisher von der Firma **Ladurner** aus Lana ohne jegliche Beanstandungen geführt worden ist, wird mit Wirkung ab 01. August 2008 der **ECO-Center AG** aus Bozen, die auch die Kläranlage Bozen führt, übertragen. Demnächst wird vom neuen Betreiber ein Projekt zur Einleitung der Abwässer aus der Gemeinde Andrian in den Hauptsammler Burgstall - Bozen und zur **Ableitung zur Kläranlage Bozen** ausgearbeitet.

Der Gemeindeausschuss beschließt, bei der Firma Umdasch aus Steinmannwald/Leifers 6 **Schülertische** und 6 **Schülersessel** für die **Grundschule** zum Preis von 2.100,00 Euro, zzgl. MwSt., zu bestellen.

Der Gemeindeausschuss spricht sich dafür aus, sich auch heuer wieder an der Aktion „**Autofreier Tag**“, welcher am 22.09.2008 stattfindet, zu beteiligen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, eine **Obstertemaschine** vom Typ Pluk-O-Trak von der Firma Hermes KG aus Gargazon zum Preis von 30.000,00 Euro zuzüglich MwSt. anzukaufen.

Die **Kündigung der Verwaltungsbeamtin** Beatrix Pomella zum 14. August 2008 wird zur Kenntnis genommen.

Für die Sommermonate wird Florian Berger mittels **Orientierungspraktikum** beschäftigt.

GEMEINDERAT

Residencebetrieb der Kager GmbH

Nachdem in dem von der Firma Kager GmbH gegen die Ablehnung der Baukonzession angestregten ersten Verfahren die

Gemeinde Recht behalten hat und im zweiten Verfahren die Ablehnung der Baukonzession aufgehoben worden ist, beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, den vom Rekurswerber vorgelegten Kompromissvorschlag zu akzeptieren und den Bürgermeister zu ermächtigen, die Baukonzession für den Residencebetrieb zu erlassen.

Ersetzung des Ratsmitgliedes Margith Danay

Der Gemeinderat nimmt den Rücktritt des Ratsmitgliedes Margith Danay zur Kenntnis und nimmt nach Überprüfung der Wählbarkeit die Ersetzung durch den ersten der Nichtgewählten, Christian Barbieri, vor.

Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C1

Der Gemeinderat genehmigt eine Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C1 in der Wolfsturmstraße, gemäß welcher alle Gebäude eine Höhe von drei Stockwerken erreichen können.

Abänderung der Abgrenzung der Wohnbauzone B in der Sonnenstraße im Bereich der Bp. 287, 151, 191, 446 und der Gp. 1316/2 und 1331/1.

Auf Antrag von Theresia Bonell Barbieri genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Bauleitplanänderung zur Abänderung der Abgrenzung der Wohnbauzone in der Sonnenstraße.

Ausweisung einer neuen Wohnbauzone auf der G.p1143 KG Andrian

Auf Antrag von Johann Unterkofler genehmigt der Gemeinderat die Ausweisung einer neuen Erweiterungszone auf der G.p.1143.

AUS DEM RATHAUS DAL MUNICIPIO

GIUNTA COMUNALE

La Giunta Comunale delibera di accettare und **contributo provinciale di 100.000,00 Euro** e di destinarlo al costruzione della scuola materna.

La Giunta Comunale approva i seguenti **certificati di regolare esecuzione** per la costruzione della scuola materna:

Lavori di impermeabilizzazione eseguiti dalla ditta Raffener di Appiano per un importo di 21.375,440 Euro;

Lavori di carpentiere eseguiti dalla ditta Bernhard Windegger di Tesimo per un importo complessivo di 97.429,09 Euro;

Lavori da idraulico eseguiti dalla ditta Frei e Runggaldier di Caldaro per un importo complessivo di 126.121,57 Euro.

La Giunta Comunale delibera di acquistare ancora i seguenti **arredamenti per la scuola materna** per un importo complessivo di 5.654,14 Euro:

un radioregistratore dalla ditta Ausserhofer di Appiano, materiale ludico dal servizio di integrazione della Comunità Comprensoriale Burgraviato e dalle ditte Archplay di Lagundo e Archimedes die Rio Pusteria, nonché protezioni per le porte dalla ditta Barth di Bressanone.

La Giunta Comunale decide di concedere alla neonata Paula Hafner quale **millesima cittadina** del comune la frequenza gratuita della scuola materna per un anno.

La Giunta Comunale decide di ordinare **quattro finestre per il piano cantina del vecchio edificio della scuola materna** dalla ditta Süd-

tirolfenster di Gais per l'importo di 2.566,60 Euro più IVA.

La **gestione dell'impianto di depurazione** che finora è stato eseguito dalla ditta **Ladurner** di Lana a partire dall'01.08.08 viene affidato alla **ECO-Center** spa che gestisce anche il depuratore di Bolzano. Fra poco sarà elaborato un progetto per l'allacciamento per **deviare le acque reflue** di Andriano al **depuratore di Bolzano** attraverso il collettore principale Postal-Bolzano.

La Giunta Comunale delibera di ordinare dalla ditta Firma Umdasch di Pineta di Laives **sei tavoli e sei sedie** per gli alunni della **scuola elementare** per un importo complessivo di 2.100,00 Euro più IVA.

La Giunta Comunale delibera di acquistare dalla ditta Hermes di Gargazone una **macchina per la raccolta della frutta** del tipo Pluko-Trak per un importo di 30.000,00 Euro più IVA

La Giunta Comunale decide di partecipare anche quest'anno alla **giornata senza automobile**, prevista per il 22 settembre 2008.

La Giunta Comunale prende atto delle **dimissioni della dipendente amministrativa** Beatrix Pomella con effetto dal 14 agosto 2008.

Nei mesi estivi lo studente Florian Berger di Andrian viene incaricato nell'ufficio comunale mediante **contratto di orientamento**.

CONSIGLIO COMUNALE

Residence della Kager srl
Siccome nel ricorso presentato dalla

ditta Kager srl contro il rilascio della concessione edilizia il Comune nel primo ricorso ha avuto ragione e nel secondo ricorso il ricorrente ha avuto ragione il Consiglio Comunale a maggioranza decide di accettare la proposta di compromesso presentata dal ricorrente ed autorizzare il sindaco alla firma della concessione edilizia per l'azienda di residence.

Sostituzione della consigliera Margith Danay

Il Consiglio Comunale prende atto delle dimissioni della consigliera Margith Danay e esaminate le cause di illeggibilità e incompatibilità provvede alla sostituzione con il primo dei non eletti, il sig. Christian Barbieri.

Modifica del piano di attuazione per la zona residenziale C1

Il Consiglio Comunale approva la modifica del piano di attuazione per la zona di espansione C1 nella via Wolfsturm secondo la quale ora tutti gli edifici possono essere costruiti su tre piani.

Modifica della delimitazione della zona residenziale B nella via del Sole (Bp. 287, 151, 191, 446 und Gp. 1316/2 und 1331/1)

Su richiesta della sig.ra Theresia Bonell Barbieri il Consiglio Comunale approva all'unanimità una modifica del piano urbanistico comunale che prevede una modifica della delimitazione della zona residenziale.

Individuazione di una nuova zona di espansione sulla p.f. 1143 CC Andriano

Su richiesta del sig Johann Unterkofler il Consiglio Comunale approva l'individuazione di una nuova zona di espansione sulla p.f.1143.

Appello

Ai proprietari di cani

In base alle norme di legge i cani non vanno lasciati incustoditi in strade e piazze pubbliche má vanno condotti al guinzaglio.

La cittadinanza comunale giustamente si lamenta dei cani che, con i loro bisogni, imbrattano marciapiedi, giardini pubblici e parchi gioco comunali. I proprietari di cani sono pregati di munirsi sempre di paletta e sacchetto per raccogliere le feci dei loro amici a quattro zampe quando li portano a spasso.

L'amministrazione comunale

Baukonzessionen

03.07.2008

Monika von Dellemann, Wolfsthurnstraße 23, Andrian, qualitative Erweiterung Residence „Wieserhof“ auf Bp. 306 - 2. Variante

08.07.2008

Anton Nocker, Eppaner Straße 13A, Andrian, Errichtung eines landwirtschaftlichen Geräteschuppens und Erweiterung des Wohnhauses auf Bp. 192 - 1. Variante

30.07.2008

Firma Kager GmbH, Sonnenstraße 22, Andrian, Neubau „Andrian Center“ Gewerbebeerweiterungsgebiet Andrian auf B.p. 460, 575/II - 4. Variante

Concessioni edilizie

03.07.2008

Monika von Dellemann, Via Wolfsthurn 25, Andriano, l'ampliamento qualitativo residence „Wieserhof“ sulla p.ed. 306 - 2° variante – concessione

08.07.2008

Anton Nocker, Via Appiano 13A, Andriano, costruzione di una rimessa agricola ed ampliamento della casa d'abitazione sulla p.ed. 192 - 1° variante

30.07.2008

Ditta Kager GmbH, Via del Sole 22, Andriano, Costruzione „Andrian Center“ Zona di espansione per insediamenti produttivi sulla p.ed. 460, 575/II - 4° variante

Il Comune informa

Alberi e Siepi

In base all'art. 29 del Codice della Strada, i proprietari dei fondi confinanti hanno l'obbligo di mantenere le siepi in modo da non restringere la strada ed i marciapiedi e di tagliare i rami delle piante che si protendono oltre il confine stradale e che nascondono la segnaletica e l'illuminazione pubblica.

L'Amministrazione Comunale invita la Cittadinanza all'osservanza di dette disposizioni e ringrazia per la collaborazione.



Die Gemeinde informiert

Bäume und Sträucher

Laut Art. 29 der Straßenverkehrsordnung haben die Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke die Pflicht, Sträucher so zu pflegen, dass diese die Straße oder den Gehsteig nicht einengen. Äste, die über die Straße hinaus wachsen, die Beschilderung und die öffentliche Beleuchtung bedecken, müssen vom Grundstücksbesitzer zurückgeschnitten werden. Die Gemeindeverwaltung ersucht die Bevölkerung, sich an diese Vorgaben zu halten und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Sicher und bequem.



Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt, das an den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.



Werbemittellung

Bankomatkarte mit Mikrochip.

Mit der Bankomatkarte mit Mikrochip wird die Sicherheit der Zahlungsvorgänge weiter erhöht, da die Karte nicht geklont werden kann. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank



Nächster Erscheinungstermin: **17. Nov. 2008**

Für Ihre Werbung: Tel. **0471 510 105**